

## FedEx Express Germany GmbH

### Vertrauen verspielt!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Geschäftsführung der FedEx Express Germany GmbH (FEGG) hat mit einem Schreiben vom 23. Juni 2021 ver.di mitgeteilt, dass das Unternehmen „bis Ende Juni 2021 mit den FedEx Express Germany GmbH Standorten den jeweiligen Arbeitgeberverbänden beitreten“ wird. So will man ab dem 1. Juli 2021 die Tarifbindung an die Flächentarifverträge herstellen.

#### Tarifflicht

Vollendet der Arbeitgeber diesen Schritt, so begibt er sich auf Tarifflicht. Er will statt der Haustarifverträge, die für die Beschäftigten der FEGG abgeschlossen sind, eine für die FEGG günstigere Regelung zur Anwendung bringen. Dies ist eine Flucht aus den derzeit gültigen Tarifverträgen. Wer so verfährt, der beabsichtigt auch, künftig die Arbeits- und Einkommensbedingungen der Beschäftigten verschlechtern zu können. Ansonsten wäre die Tarifflicht für den Arbeitgeber aus dem Haustarifvertrag völlig sinnlos.

Der Arbeitgeber begründet sein Vorgehen, dass er künftig möglichst einheitliche tarifliche Rahmenbedingungen schaffen will. Tatsächlich sollen durch die beabsichtigten Beitritte aber anstelle eines einheitlichen Mantel- und Vergütungstarifvertrages für die Beschäftigten je nach Standort die unterschiedlichsten Flächentarifverträge zur Anwendung gebracht werden, denn in den ver-

schiedenen Bundesländern sind auch verschiedene Flächentarifverträge vereinbart. Von Vereinheitlichung kann hier keine Rede sein.

#### Warum jetzt?

Der Vergütungstarifvertrag für die Beschäftigten bei der FEGG war zu Ende Juni 2021 kündbar. Üblicherweise wäre jetzt über die Lohnforderung von ver.di zu verhandeln. Diesen Tarifverhandlungen will sich der Arbeitgeber mit einem Beitritt zu den regionalen Arbeitgeberverbänden nicht nur entziehen, sondern er will die Tarifverträge der Beschäftigten der FEGG loswerden. Denn mit einem Beitritt zum Arbeitgeberverband können wir einen Mantel- und einen Vergütungshaustarifvertrag nicht mehr effektiv und im Zweifel auch im Konflikt durchsetzen. Hier würden wir an der sogenannten Friedenspflicht scheitern.

#### Vorwand Integration

An verschiedenen Stellen betont der Arbeitgeber, dass die Kündigung der Tarifverträge vor dem Hintergrund der Integration von FedEx und TNT in der FedEx Express Germany Services GmbH (FEGSG) steht. Zwischen ver.di und Fedex wurde im Januar 2020 eine Vereinbarung zur Aufnahme von Tarifverhandlungen für die FEGSG geschlossen. Die Vereinbarung sieht vor, dass die Tarifverhandlungen auf der Grundlage der Tarifverträge für die Beschäftigten bei der FEGG zu führen sind. Nachdem bereits kurz nach Verhandlungsaufnahme deutlich wurde,

**Wer ver.di stärkt -  
Stärkt sich selbst!**



# TARIF BEWEGUNG

2021

dass die Arbeitgeberseite kein Interesse an Verhandlungen entlang der vereinbarten Tarifverträge hat, sondern vielmehr eine Verschlechterung von wesentlichen Arbeitsbedingungen beabsichtigt, hat die ver.di-Verhandlungs-kommission die Verhandlungen zur Tarifierung der FEGSG unterbrochen. Jetzt beseitigt der Arbeitgeber die Verhandlungsgrundlage für die Tarifverhandlungen bei der FEGSG. Damit wird deutlich, dass ver.di die Verhandlungen zurecht unterbrochen hat: Dem Arbeitgeber geht es einzig und allein darum, Verschlechterungen für die Beschäftigten herbeiführen zu können. Die alten FedEx-Standards sollen nicht mehr gelten und die Beschäftigten bei der FEGG sollen keine Möglichkeit erhalten, sich ihre Tarifverträge auch im Konflikt zu erstreiten.

## Perspektive

Unsere bisherige Forderung nach dem wieder in Kraft setzen des Manteltarifvertrags und einer Lohnerhöhung um 6 Prozent können wir nicht aufrecht erhalten. Wir müssen jetzt Tarifforderungen entwickeln, die für die Beschäftigten bei der FEGG Sicherheit und Perspektive schaffen und das bisherige Haustarifvertragsniveau der FEGG auf tariflicher Ebene absichern. Diese Forderungen müssen dann vor Ort durchgesetzt werden. Dies wird uns aber nur gelingen, wenn sich die Kolleginnen und Kollegen bei FedEx deutlich hinter ver.di stellen. Zu einer Mitgliedschaft in ver.di gibt es jetzt keine Alternative, denn:

## Tarifforderungen sind Machtforderungen!

- Beitrittserklärung
- Änderungsmitteilung

Mitgliedsnummer

ver.di

### Vertragsdaten

Titel  Vorname   
Name   
Straße  Hausnummer

Land/PLZ  Wohnort   
Telefon   
E-Mail

Ich möchte Mitglied werden ab  
 0  1  2  0  
Geburtsdatum   
Geschlecht  weiblich  männlich

### Beschäftigungsdaten

Angestellte\*r  Beamter\*in  erwerbslos  
 Arbeiter\*in  Selbständige\*r  
 Vollzeit  Teilzeit Anzahl Wochenstunden:   
 Auszubildende\*r/Volontär\*in/Referendar\*in  Praktikant\*in  
 Schüler\*in/Student\*in (ohne Arbeitseinkommen)  
 Dual Studierende\*r  Sonstiges  
bis   
Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

Branche   
ausgeübte Tätigkeit   
monatlicher Bruttoverdienst  €  
Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe   
Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensalterstufe

Ich wurde geworben durch:  
Name Werber\*in   
Mitgliedsnummer

Straße  Hausnummer   
PLZ  Beschäftigungsort

Monatsbeitrag  €  
Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro. Er wird monatlich zum Monatsende fällig.

**Datenschutzhinweise**  
Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

### SEPA-Lastschriftmandat

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft  
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ00000101497  
Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.  
Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

Titel/Vorname/ Name Kontoinhaber\*in (nur wenn abweichend)   
Straße und Hausnummer   
PLZ/Ort

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an<sup>1)</sup> und nehme die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

IBAN   
Deutsche IBAN (22 Zeichen)

Ort, Datum und Unterschrift

<sup>1)</sup> nichtzutreffendes bitte streichen